

Vordere Zelg (Aachen)

Kategorie

Flurname (Wiese, teilweise mit Obstbäumen bestanden).

Bedeutung

«Vorderer Teil der Zelg».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummer: 880 (nördlicher Teil, anstossend an die Bueholzstrasse, östlich von der Hinteren Zelg).
Kartenausschnitte: 01_Aachen Nord; 02_Aachen Süd.

Belege

- 1872: Vorderer Zelgaker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 391]
Handänderungsprotokoll vom 04.11.1872. In: Gemeindearchiv Mörschwil.
- 1885: Vorderer Zelgaker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 391]
Handänderungsprotokoll vom 28.05.1885. In: Gemeindearchiv Mörschwil.
- 1885: Vordere Zelg [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 391]
Handänderungsprotokoll vom 28.05.1885. In: Gemeindearchiv Mörschwil.
- 2018: Vorderi Zelg
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 01.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Vorderer Teil der Zelg».

Aus der Perspektive des Hofes des Bewirtschafters liegt die *Vorderi Zelg* näher als die *Hinderi Zelg*. Das Namenselement *Vordere* charakterisiert die Lage des Grundstücks relativ zur *Hinteren Zelg*.

Zelg ist ein Wort aus der Zeit der Dreifelderwirtschaft, die in unserer Region gegen Ende des 18. bzw. zu Beginn des 19. Jahrhunderts überwunden wurde. In der Dreifelderwirtschaft wurde die Nutzfläche des Dorfes oder Weilers für den Getreideanbau parzelliert. Zelg war jeweils die gesamte für den Getreideanbau genutzte Fläche oder aber auch die einzelne Parzelle. Grundstücke, die heute noch Zelg heissen, sind meist kleine Grundstücke, an denen der frühere Sammelname haften geblieben ist. (Vergleiche zu «Zälg»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 671 f.)

Das Wort Zelg geht zurück auf althochdeutsch *zēlga*, mittelhochdeutsch *zēlge* und bedeutet «bestelltes Feld, besonders als der dritte Teil der Gesamtflur bei Anwendung der Dreifelderwirtschaft». Auszugehen ist etymologisch von der germanischen Wurzel *telg-* (= schneiden), was in diesem Kontext ursprünglich das Aufbrechen, Aufschneiden der Erde durch den Pflug oder dessen primitiven Vorläufern, dann das aufgeschnittene, gepflegte Ackerfeld und schliesslich Ackerland in der Dreifelderwirtschaft bedeutete. (Vergleiche zu «Zelg»: Arnet, 1990, S. 466)